

**Spiegelberg**Streckenlänge: **9 Km**nur Wanderer**S4**Höhenmeter: **262**Schwierigkeitsgrad: **Mittel**

Von der Wandertafel beim P-Marktplatz in Spiegelberg gehen Sie rechts in Pfeilrichtung, vorbei am Buswartehäuschen, überqueren den „Winterseitenweg“ und folgen der „Löwensteiner Straße“ auf dem linken Gehweg bis zur Abzweigung nach Prevorst. Sie überqueren die „Prevorster Straße“ geradeaus und gehen dann nach dem Wohnhaus links bergwärts die „Bergstraße“ hoch. Immer auf dieser bleibend, kommen Sie durch den Ortsteil „Untere Roßstaig“ (genannt Senzenbach). Nach dem Ortsende, ca. 70 m nach dem Ortsschild, noch vor der Straßengabelung, verlassen Sie die Straße und biegen rechts in den unbefestigten Hohlweg ab. Steil bergwärts kommen Sie so zum „Roßstaigweg“, dem Sie rechts weiter bergwärts zum Ortsteil „Obere Roßstaig“ folgen. Kurz vor dem Ort gabelt sich die Straße. Wählen Sie die untere Straße die geradeaus durch die Ansiedlung zum Waldrand führt. Bei der Gabelung folgen Sie der Straße links am Waldrand entlang. Nach dem Brunnen geht die Straße in einen geschotterten Forstweg (Albvereinsmarkierung, blauer Punkt) über. Bis zur Abzweigung bei der ehemaligen Kreuzbuche bleiben Sie auf diesem Forstweg. Nun biegen Sie links und kurz darauf wieder links und dann rechts talwärts zum alten Silberstollen „Glück auf den Bau zu Gott im Gaisberg“ (weiterhin Albvereinsmarkierung, blauer Punkt) ab. Der Silberstollen, eine Hinweistafel ist vorhanden, stammt noch aus der Zeit um 1770, als im gesamten Schwäbischen Wald nach Bodenschätzen gesucht, aber keine gefunden wurden. Auch der Vater von Dichter Friedrich Schiller hat hier Geld investiert und verloren. Wahrscheinlich hat er deshalb in seinem Werk „Die Räuber“ den Räuberhauptmann „Spiegelberg“ genannt. Zum Schutz der Fledermäuse darf der 30 m lange Stollen nicht mehr begangen werden. Nach dem Besuch gehen Sie rechts talwärts bis zum Silberbrunnen. Die kreuzende Fahrstraße nach Prevorst überqueren Sie geradeaus, gehen rechts den schmalen Fußweg (immer noch Albvereinsmarkierung, blauer Punkt) zum Senzenbach hinunter und überqueren ihn. Danach geht es auf dem Waldpfad steil bergwärts bis zum befestigten „Erdfallweg“ weiter. Diesem folgen Sie nach links. Auf diesem Forstweg bleiben Sie bis der Wanderweg (J2) zur „Hüttlenwaldschlucht“ kreuzt. Sie verlassen den Forstweg nach links talwärts und gehen am Bach entlang bis zum Waldrand. Dort biegen Sie rechts bergwärts (Albvereinsmarkierung, roter Strich) auf den Waldpfad ab. Beginnen Sie diese Wanderung beim P-Prevorster Straße, stoßen Sie hier auf den Rundwanderweg S4. Im Wald halten Sie sich links und kommen schon bald wieder aus dem Wald heraus und am Schafstall vorbei. Bei der folgenden Gabelung verlassen Sie die Albvereinsmarkierung und gehen leicht rechts auf dem unbefestigten Wiesenweg „Oberer Winterseitenweg“ nahezu eben weiter. Der kreuzenden Straße nach Hüttlen folgen Sie rechts bergwärts. Beim zweiten Wochenendhaus biegen Sie vor der Rechtskurve, unterhalb des Zaunes links in den unbefestigten Grasweg ab. Dem unbefestigten Weg immer abwärts und links folgend, kommen Sie zur Fahrstraße nach Jux. Diese überqueren Sie vorsichtig geradeaus und gehen auf dem Wiesenpfad weiter ins Tal. In Spiegelberg angekommen, gehen Sie zuerst geradeaus und dann links abwärts auf der Ortsstraße „Im Gässle“ weiter ins Dorf. Beim Sparmarkt gehen Sie links entlang der „Sulzbacher Straße“ zum Ausgangspunkt beim P-Marktplatz zurück.

S4

Streckenlänge: 9 km

Höhenmeter: 262 m

